

Coaching-Programme angeboten. Nur 27 Prozent der Nutzer von Karriereförderungsmaßnahmen sind älter als 45 Jahre.

- **Mehr altersangepasste Weiterbildungsmöglichkeiten**

Im Bereich «Lebenslanges Lernen» brilliert die Schweiz mit Rang 2, obwohl zu wenig in die Weiterbildung der über 45-jährigen Mitarbeitenden investiert wird. Schweizer Arbeitnehmer bilden sich nur 4,3 Tage pro Jahr weiter. Möglicherweise werde Ausbildung mehr als Kostenfaktor und weniger als Investition betrachtet, hält die Studie fest. Spanische Firmen sind diesbezüglich mit 8,7 Weiterbildungstagen am grösztigsten.

- **Generationenübergreifende Weitergabe von Erfahrungswissen pflegen**

Die Schweiz hinkt im Wissensmanagement hinterher. Es fehlt am Aufbau altersdurchmischter Teams, die ihr Erfahrungswissen weitergeben, und an der Vernetzung mit den Universitäten. Vielen Firmen fehlt zudem die Information, wo sich welches Fachwissen konzentriert.

- **Flankierende Massnahmen im Gesundheitsmanagement einführen**

Schweizerische und niederländische Firmen belegen die letzten Plätze in Bezug auf regelmässige Gesundheitschecks, medizinische Untersuchungen vor der Einstellung und Gesundheitsberatung am Arbeitsplatz. Bei anderen Indikatoren (gesunde Verpflegung in Personalrestaurant, betriebliche Sporteinrichtungen) stehen die Eidgenossen besser da.

Über 40-Jährige bald in der Mehrheit

Im Vergleich zum Jahr 2000 wird in der Schweiz die Zahl der Arbeitskräfte im Alter zwischen 30 und 44 bis ins Jahr 2020 um einen Fünftel abnehmen. Die Anzahl der Arbeitskräfte im Alter zwischen 50 und 64 Jahren wird hingegen um ein Drittel zunehmen. Der Anstieg in der Gruppe zwischen 60 und 64 Jahren beträgt sogar 50 Prozent, während der Anteil der unter 19-Jährigen an der Gesamtbevölkerung im gleichen Zeitraum um 16 Prozent schrumpfen dürfte.

Bereits 2010 werden 55 Prozent der Schweizer Arbeitskräfte älter als 40 Jahre sein. Diesem Trend hätten die Firmen Rechnung tragen und dementsprechend vorsorgen sollen. Europa scheint diese Entwicklung jedoch verschlafen zu haben – die Schweiz ganz besonders.

- **Altersdurchmischte Gruppen fördern**

Eine Politik sowohl zur Sicherstellung der Chancengleichheit für alle Altersgruppen als auch für die Schaffung altersneutraler Stellen und Stellenangebote wird in den untersuchten Ländern in hohem Masse verfolgt. Die Schweiz belegt einen Top-3-Platz. Sie hebt sich deutlich ab, was die Nutzung leistungsorientierter Entlohnungssysteme der Unternehmen anbelangt. Dafür bleiben Schweizer Firmen im Bereich der altersdurchmischten Arbeitsgruppen (Altersvielfalt-Management) deutlich hinter dem Durchschnitt.

Gezielte Massnahmen einleiten

Gemäss Adecco-Studie besteht in ganz Europa dringender Handlungsbedarf. Um im globalisierten Markt zu bestehen, müssten sich Unternehmen «demographisch fit» trimmen. Mit gezielten Massnahmen (betriebseigene Altersstruktur kennen, altersangepasste Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, altersdurchmischte Arbeitsgruppen fördern) soll dieses Ziel schrittweise erreicht werden. Bei der nächsten Erhebung des «Demographischen Fitness-Indexes» im Frühling 2008 wird man erfahren, ob die Schweiz in der Rangliste nach oben geklettert ist.

Stephan Fischer
Unternehmenskommunikation

visana
business

Firmenkundenmagazin 2/2007

Mehrleistungen

Was Sie von Visana erwarten können

Schadenadministration

Effizient und massgeschneidert – dank Visana

«Altersfalle»

Sind Sie dagegen gewappnet?



EDITORIAL



INHALT

Was Sie von Visana erwarten können 3

Optimaler Schutz für Ihre Mitarbeitenden 5

Effiziente Schadenadministration 8

Rückkehrgespräch als Führungsinstrument 10

Schweizer Firmen droht die Altersfalle 14

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Vor Ihnen liegen die neu gestalteten Visana business news. Hoffentlich gefällt Ihnen der neue Look.

Wir haben für unsere Ausgaben von Visana business news jeweils ein positives Feedback erhalten. Dies bestärkt uns darin, dass wir mit unseren Informationen an Sie richtig liegen. Nicht mehr zu gefallen vermochte uns der grafische Auftritt. Wir haben uns deshalb für ein Facelifting entschieden.

Wenig Veränderungen wird es bei der inhaltlichen Ausrichtung geben. Dennoch können Sie unbesorgt sein, es gibt keinen alten Wein in neuen Schläuchen bzw. neuer Verpackung. Nein, wir haben die Gelegenheit genutzt, um auch das Inhaltskonzept einer Überprüfung zu unterziehen. Dies auch mit dem Ziel, unseren Partnern, also Ihnen, die Möglichkeit zu geben, sich in den Visana business news vorzustellen. Den Anfang macht Jacqueline Zwahlen, Personalverantwortliche der Klinik Bethesda im Berner Seeland.

Wir wollen Ihnen aber auch einen Blick hinter die Kulissen von Visana vermitteln, indem wir Mitarbeitende porträtieren oder Produkte und Dienstleistungen von Visana vorstellen. In dieser Ausgabe zeigen wir auf, wie Visana Sie in der Schadenadministration effizient unterstützt.

Visana business news informiert sie drei- bis viermal im Jahr über Neues und Interessantes im Firmenkundengeschäft. Wir vermitteln Ihnen News über Produkte und Dienstleistungen und legen den Fokus auf Themen, die Ihnen einen Mehrwert bieten. Sie werden inskünftig auch bekannte und unbekannte Personen kennen lernen sowie Wissenswertes über unser Unternehmen und generell die Gesundheits- und Versicherungspolitik erfahren. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen deshalb eine Studie vor, die vor einer «Altersfalle» in Schweizer Firmen warnt.

Ihre Reaktion auf unser neu gestaltetes Visana business news interessiert mich. Meine Kolleginnen und Kollegen und ich freuen uns auf Ihre Kritik, Ihre Anregungen – aber auch Ihr Lob, anlässlich des nächsten Kontaktes mit Ihnen oder ganz einfach per Mail: business@visana.ch

Ihr


Peter Fischer
 Vorsitzender der Direktion

Impressum

«Visana business news» ist eine Publikation der Visana Services AG für ihre Firmenkunden. • Redaktion: Stephan Fischer, Karin Lanz • Adresse: Visana business news, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15 • Fax: 031 357 96 22 • E-Mail: business@visana.ch • Gestaltung: Meinrad Fischer, Atelier für Gestaltung, Hittnau • Druck: Druckerei Appenzeller Volksfreund, Appenzell • Internet: www.visana.ch

Was Sie von

WISANA
 ERWARTEN KÖNNEN



Visana gehört zu den führenden schweizerischen Krankenversicherern. Dies sowohl im Bereich Privatkunden – Einzelpersonen und Familien – als auch im Bereich Firmenkunden. Hier versichert Visana Unternehmen, öffentliche und gemeinnützige Institutionen und Verbände, unabhängig von ihrer Grösse.

Visana business news unterhielt sich mit Roland Lüthi, Mitglied der Direktion und Leiter des Ressorts Firmenkunden, über das Angebot von Visana und die Prämienperspektiven für 2008.

Visana business news: Warum sollte ein Unternehmen bei Visana versichert sein?

Roland Lüthi: Wir beschränken uns im Interesse unserer versicherten Partner klar auf unsere Kernkompetenzen. Dies sind Kollektiv-Taggeldversicherungen bei Krankheit und Unfall sowie die Kollektiv-Unfallversicherung (UVG), inklusive einer Unfallversicherung in Ergänzung zur obligatorischen Unfallversicherung. Dazu kommt mit unserem Versicherungsprodukt Business Travel ein Versicherungsschutz im Bereich Heilungskosten für Mitarbeitende im Ausland. Zudem ergänzen wir unser Angebot mit kundenorientierten Dienstleistungen: Elektronische Schadenmeldung, Case- und Absenzenmanagement sowie Betriebli-

ches Gesundheitsmanagement (BGM). In den drei letztgenannten Bereichen arbeiten wir eng mit unserem Partner SIZ Care AG zusammen. Ferner bieten wir den Arbeitgebern auch die Möglichkeit an, für ihre Mitarbeitenden bei Visana eine Kollektiv-Krankenversicherung mit attraktiven Prämienrabatten abzuschliessen.

Ein breites Angebot also?

Ja, zweifellos. Visana bietet Arbeitgebern ein umfassendes Paket an sowohl im obligatorischen wie im überobligatorischen Bereich zum optimalen Schutz der Mitarbeitenden gegen Lohnausfall infolge Krankheit oder Unfall, bei Unfall und Krankheit, im Falle einer Mutterschaft sowie bei Auslandsinsätzen. Zudem kann dieses Paket massgeschneidert auf die jeweiligen Bedürfnisse des Unternehmens ausgerichtet werden.

Sie haben Ihre Kernkompetenzen hervorgehoben.

Was bietet Visana aber noch mehr?

Da sind – neben guten Produkten und interessanten Prämien – meines Erachtens drei Punkte matchentscheidend: die Kompetenz in der Betreuung und Schadenabwicklung, die Unterstützung bei der Kostenlenkung und die Kundennähe. Mit anderen Worten: erstklassige Leistungen im operativen Geschäft – und all dies bietet Visana ihren Versicherten. Dies geht auch wiederum aus unserer jüngsten Kundenumfrage hervor. (Beachten Sie dazu die Box unten, die Redaktion.)

Wiederum Podestplätze für Visana

Um einerseits in Erfahrung zu bringen, wie unsere Versicherten unsere Dienstleistungen beurteilen, und andererseits die Servicequalität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu messen, führt Visana sowohl im Bereich Privat- wie Firmenkunden seit Jahren Umfragen bei unseren Versicherten durch.

Auch die neusten Resultate sind für Visana erfreulich: Die Visana-Mitarbeitenden belegten wie in den Vorjahren zahlreiche Podestplätze. Die fachliche Kompetenz unserer Kundenberaterinnen und -berater wurde ebenso wie die Gesamtzufriedenheit in der Schadenabwicklung hoch benotet.

Sollten Sie auch zu jenen Personen gehören, die um ihre Meinung angegangen wurden, danken wir Ihnen für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, wo nötig, Korrekturen an unserem Service- und Dienstleistungsangebot vorzunehmen.

Nun zu der Frage, die unsere Leserinnen und Leser wohl am meisten interessiert: Wie steht es dort um die Prämien?

Sehr erfreulich. Wir haben das erste Jahr seit der Liberalisierung des bisherigen UVG-Gemeinschaftstarifs bald hinter uns. Wir haben unsere Prämien auf Anfang 2007 sehr marktfähig kalkuliert. Dies zeigt sich auch darin, dass wir zahlreiche neue Versicherungspartner bei uns begrüßen durften. Bei den Versicherungen UVG und UVG-Z kann ich erfreulicherweise vermeiden, dass es zu keinen Prämien erhöhungen kommt. Im Bereich KTG gehen wir individuell auf die Situation bei unseren Versicherungspartnern ein.

Visana ist ja aber auch ein Privatkundenversicherer.

Wie sieht dort die Prämiensituation aus?

Auch hier kann Visana für das Jahr 2008 mit sehr erfreulichen Nachrichten aufwarten: nämlich mit Nullrunden und Prämien senkungen. Glücklicherweise fallen die aus betriebswirtschaftlichen Gründen erforderlichen Prämienanpassungen nur sehr gering aus.

Konkret: Wie sieht es bei der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) – auch Grundversicherung genannt – aus?

In zahlreichen Kantonen gibt es sogenannte Nullrunden, also keine Prämienanpassungen. Im gesamtschweizerischen Durchschnitt kommt es zu Prämienanpassungen von unter einem Prozent.

Und bei den freiwilligen Zusatzversicherungen?

Hier gibt es generell Nullrunden, das heisst, die Prämien werden nicht erhöht. Eine Prämienhöhung ist einzig möglich, falls der Versicherte im kommenden Jahr in eine höhere Altersgruppe wechselt. Bei Versicherten mit Halbprivat- und Privatspitalzusatzversicherungen kommt es für die über 61-Jährigen sogar zu Prämien senkungen.

Interview:

Christian Beusch

Leiter Unternehmenskommunikation

Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden einen

OPTIMALEN SCHUTZ



Visana versichert ihre Kunden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Arbeitsunfähigkeit ihrer Mitarbeitenden infolge Unfall oder Krankheit. Neben den obligatorischen Versicherungen können Sie bei Visana auch zahlreiche freiwillige Versicherungen abschliessen. Mit einem solchen Schritt werden Sie als Arbeitgeber für Ihre Mitarbeitenden attraktiver.

Visana bietet aber nicht nur innovative Versicherungsprodukte zu attraktiven Konditionen an, sondern auch zahlreiche interessante Dienstleistungen. Auf den beiden folgenden Seiten vermitteln wir Ihnen eine Übersicht. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.visana.ch > Firmenkunden.

	Eignung/Nutzen	Versicherter Personenkreis	Versicherungsdeckung Serviceleistung	Besondere Vorteile
Krankentaggeldversicherung	Versichert den Lohnausfall bei Krankheit	Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Selbständig-erwerbende	<ul style="list-style-type: none"> • Prozentuales Taggeld des AHV-Lohnes • Wartefrist nach Wunsch • Selbständig-erwerbende: fixe Lohnsumme, je nach Bedarf 	<ul style="list-style-type: none"> • Lückenlose Lohnfortzahlung bis zum Beginn der IV-/BVG-Renten • Keine Gesundheitsprüfung für Arbeitnehmer (in der Regel)
Unfallversicherung nach UVG	Gesetzlich vorgeschriebener Leistungsumfang bei einem Unfall	Alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmer, die im Sinn der AHV als unselbständig Erwerbstätige gelten Für Selbständig-erwerbende freiwillig	Gesetzliche Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • Heilungskosten Spital allgemeine Abteilung ganze Schweiz • Taggeld (80 Prozent ab 3. Tag bis UVG-Maximum von 106 800 Franken – ab 1.1.08: 126 000) • Invalidenrente (max. 80 Prozent) • Todesfallrente (max. 70 Prozent) • Deckung: ganze Welt 	Reduktion der Verwaltungskosten, wenn Krankentaggeldversicherung ebenfalls bei Visana abgeschlossen
Unfallversicherung in Ergänzung zum UVG	Bedürfnisgerechte und gezielte Erhöhung der Leistungen aus der UVG-Versicherung	Arbeitnehmer und Selbständig-erwerbende	Ergänzungsleistungen zur Grunddeckung nach UVG: <ul style="list-style-type: none"> • Halbprivate oder private Abteilung im Spital, inkl. Ausland • Weiter gehende Tag-geldleistungen im UVG-oder Überschusslohn-bereich • Kapitaleistungen bei Invalidität und/oder Todesfall 	<ul style="list-style-type: none"> • Kombinationsrabatt, wenn Unfallversicherung nach UVG ebenfalls bei Visana abgeschlossen • Assistance Dienstleistung

	Eignung/Nutzen	Versicherter Personenkreis	Versicherungsdeckung Serviceleistung	Besondere Vorteile
«Business Travel» und Expatriates	Risikoabdeckung: Mitarbeitende von schweizerischen Unternehmen im Ausland	Arbeitnehmer (während geschäftlicher Auslandsaufenthalte)	Mit einem Zusatzversicherungspaket lassen sich Versicherungslücken während des Auslandsaufenthaltes schliessen	Die Versicherten kommen in den Genuss einer bestmöglichen medizinischen Versorgung und weiterer Leistungen Visana bietet dafür flexible, massgeschneiderte Lösungen an
«Business Integra» Schadenmanagement-Software Taggeld (detailliertere Informationen finden Sie auf den Seiten 8 und 9.)	Entlastung der Administration	Extranetlösung für Firmen, Melden der Arbeitsunfähigkeit bei Krankheit, Einfache Handhabung der Schadenabwicklung, Überwachung der Versicherungsleistungen, Auswertungsmöglichkeiten	Bietet den Visana-Firmenkunden jederzeit den Überblick über die laufenden Taggeldfälle	Termingerechte Leistungsauszahlungen dank gutem Zeitmanagement Bidirektionale Kommunikationsplattform
Case Management (CM)	Einzelfallbegleitung bei Spar- und Rehapotenzial	Für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Selbständig-erwerbende, die eine Krankentaggeldversicherung bei Visana abgeschlossen haben, ist diese Dienstleistung inbegriffen	Wiedereingliederung von Langzeitfällen, Invalidisierung verhindern Triage erfolgt durch Visana, CM-Fälle werden an unseren Partner SIZ Care AG ausgelagert, um eine professionelle Betreuung durch Spezialisten zu gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> • Raschere Rückkehr an den Arbeitsplatz • Senken der Schadenquote
Absenzenmanagement	Flächendeckende Betreuung aller Absenzen	Zielgruppe: Firmen ab 100 Mitarbeitenden	Früherkennung von Langzeitfällen durch systematische Betreuung von abwesenden Mitarbeitenden durch externe Consultants der SIZ Care AG	<ul style="list-style-type: none"> • Senken der Absenzenquote • Stabilisierung der Prämie • Kosten sparen
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	Präventive Massnahmen im Umgang mit Absenzen	Zielgruppe: Führungskräfte als Schlüsselpersonen	Visana-Firmenkunden profitieren von einem umfangreichen Schulungsangebot zu den Themen Prävention, Betreuung und Wiedereingliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugen ist besser als heilen • Gesundere und leistungsfähigere Mitarbeitende

SIZnet, SunetOnline, Sunet und Business Integra



Visana unterstützt Sie als Firmenkunde mit einer massgeschneiderten Lösung bei der Meldung von Schadenfällen und beim Schadenmanagement. Mit SIZnet, SunetOnline, Sunet und Business Integra stehen vier Applikationen zur Auswahl, die hohen Anforderungen gerecht werden.

Zurzeit werden Visana rund 30 Prozent aller Schadenfälle elektronisch gemeldet. Wir beabsichtigen, diesen Anteil in den nächsten drei bis vier Jahren auf 70 Prozent zu steigern, damit unsere Kunden die Schadenadministration dank der elektronischen Übermittlung und Abwicklung der Fälle sicherer und effizienter bewältigen können.

Benutzerfreundlich und sicher

Die Applikationen SIZnet, SunetOnline und Sunet sind in deutscher, französischer und italienischer, Business Integra in deutscher und französischer Version verfügbar. Sie zeichnen sich durch ihre benutzerfreundliche Handhabung sowie den sicheren Datenaustausch (128-Bit-Verschlüsselung) via Internet aus.

SIZnet

SIZnet ist die geschützte Online-Absenzmeldeplattform der SIZ Care AG. Sie ermöglicht es, Arbeitsunfähigkeiten (Krankheit, Unfall) einfach und bequem zu verwalten. Kunden erhalten bedarfsgerecht und massgeschneidert diejenigen Programmfunktionen und Formulare, die sie wirklich benötigen.

SIZnet garantiert, dass Absenzenmeldungen innert kürzester Zeit an den betreuenden Consultant der SIZ Care AG übermittelt werden. Kunden haben den Überblick, welche Mitarbeitenden als krank gemeldet sind, und sie verfügen jederzeit über eine aktuelle Pendenzenliste.

SunetOnline

Die Web-Lösung zum effizienten Erfassen und Übermitteln von Unfall-, Krankheits- und Mutterschaftsmeldungen heisst SunetOnline. Kunden benötigen lediglich einen Internetanschluss, um unter www.visana.ch (siehe «Firmenkunden») das gewünschte Schadenformular ausfüllen und abschicken zu können.

Die Online-Schadenmeldung ist prädestiniert für Unternehmen, die Schadenmeldungen elektronisch übermitteln, jedoch keine Auswertungen vornehmen wollen.

Sunet

Sunet ist eine lokal beim Kunden installierte Software, die Firmen bei der Unfall- und Krankheitsadministration wirksam unterstützt. Schadenfälle werden elektronisch an Visana gemeldet. Im Vergleich zu SunetOnline können die erfassten Daten zusätzlich statistisch ausgewertet werden.

Sunet eignet sich für Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden und 20 Schadenfällen pro Jahr.

Business Integra

Business Integra ist eine Exklusivität von Visana. Im Unterschied zu anderen Lösungen können Schadenfälle nicht nur elektronisch gemeldet, sondern von A bis Z online durch Visana abgewickelt werden. Business Integra vernetzt die zuständigen Personalverantwortlichen und Sachbearbeitenden der Kunden mit den Sachbearbeitenden im Visana-Leistungszentrum. Beide Parteien können sich jederzeit einen Überblick über den Verlauf der Schadenfälle verschaffen und gegenseitig Dokumente und Informationen via Internet austauschen.

Steigern Sie Ihre Effizienz in der Schadenadministration

Kontaktieren Sie uns. Gerne informieren wir Sie über die für Ihr Unternehmen geeignete Schadenlösung und bei Interesse über das weitere Vorgehen (Telefon 031 357 90 90).

Visana empfiehlt Business Integra Unternehmen und Organisationen mit mindestens 500 Mitarbeitenden und 100 Absenzergebnissen jährlich.

Hans-Jürg Baumann
Projektleiter Firmenkunden Visana

Die Schadenlösungen von Visana im Überblick

	SIZnet	SunetOnline	Sunet	Business Integra
Eignung	Absenzenmeldungen bei kleineren und mittleren Unternehmen	Für Firmen mit wenigen Schadenfällen und ohne Auswertungsbedarf	Für Firmen ab 100 Mitarbeitenden	Für Firmen ab 500 Mitarbeitenden
Anwendungstyp	Web-Lösung	Web-Lösung	Client-Server-Lösung (lokal installiertes Programm)	Interaktive Web-Lösung
Handling	Einfache und benutzerfreundliche Handhabung	Unkomplizierte und benutzerfreundliche Handhabung	Einfache und benutzerfreundliche Handhabung	Einfache und benutzerfreundliche Handhabung dank automatisierter Abläufe
Fallbezogene Kommunikation	Schriftlich/telefonisch	Schriftlich/telefonisch	Schriftlich/telefonisch	Elektronisch inklusive Fallbearbeitung
Datenimport	Möglich	Nicht möglich	Möglich	Möglich
Auswertungen und Statistiken	Quartals- und Halbjahres-Reportings; Auswertung/Analyse der Reportings vor Ort	Nicht möglich	Auswertungen und Statistiken möglich (auch im Bereich Absenzenmanagement)	Auswertungen und Statistiken möglich
Zertifikat/Sicherheit	Passwort für jeden User; 128-Bit-Verschlüsselung	Ohne Zertifikat; mit Plausibilisierung der Schadenmeldungen; 128-Bit-Verschlüsselung	Anonymes Zertifikat für das ganze Unternehmen; 128-Bit-Verschlüsselung	Persönliches Zertifikat für jeden User; 128-Bit-Verschlüsselung
Sprachen	d/f/i	d/f/i	d/f/i	d/f
Schulung/Hotline	Nicht erforderlich bei «Premium»-Version; Demo vor Ort; Hotline-Service	Nicht erforderlich; Hotline-Service	Kostenpflichtige Kurse (angeboten durch Partnerfirma); Hotline-Service	Kostenlose Kurse (angeboten durch Visana); Hotline-Service
Primärnutzen	Zeitersparnis in der Administration dank Echtzeit-Verarbeitung der Absenzenmeldungen	Geld- und Zeitersparnis in der Administration	Geld- und Zeitersparnis in der Administration; liefert Erkenntnisse zu Risikosituationen im Betrieb	Geld- und Zeitersparnis in der Administration (gesamte Abwicklung online); Firma und Visana verfügen stets über den aktuellen Stand der Schadenabwicklung
Kosten für Visana-Kunden	«Light»: gratis «Medium»: 1200 Fr. «Premium»: 1900 Fr.	Keine	Keine	Keine

**Erfolgreiche Einführung der Rückkehrgespräche
in der Klinik Bethesda**

RÜCKKEHRGESPRÄCHE ALS FÜHRUNGSINSTRUMENT



Vor einem Jahr hat die Klinik Bethesda in Tschugg im Berner Seeland die Rückkehrgespräche zusammen mit Visana eingeführt. Die Personalleiterin Jacqueline Zwahlen zieht ein positives Fazit. Die Akzeptanz bei den Mitarbeitenden ist gut und die Absenzenquote konnte reduziert werden.

Die krankheits- und unfallbedingte Abwesenheit der Mitarbeitenden stellt für Unternehmen einen beträchtlichen Kostenfaktor dar, den es im Auge zu behalten gilt. Jacqueline Zwahlen, Personalleiterin der auf Epilepsie, Parkinson und Neurorehabilitation spezialisierten Klinik Bethesda, erklärt, wieso sie für die 300 Mitarbeitenden auf die Karte Absenzenmanagement setzt.

Standardisierte Rückkehrgespräche

«Im zweiten Halbjahr 2006 haben wir die Rückkehrgespräche als Teil des firmeninternen Absenzenmanagements eingeführt.

Die Leiterin des Pflegedienstes hat den Wunsch geäussert, mit allen Rückkehrern im Pflegebereich ein standardisiertes Gespräch zu führen», erklärt Jacqueline Zwahlen. Da es im Pflegebereich viele unterschiedliche Dienstzeiten gebe, habe man manchmal erst nach zwei oder drei Tagen wieder Kontakt miteinander. Es sei deshalb vereinzelt vorgekommen, dass den Vorgesetzten der genaue Überblick gefehlt habe, wer wann wieder zur Arbeit erschienen sei.

Kein Überwachungsinstrument

Das Rückkehrgespräch sei keinesfalls ein Instrument, mit dem man kontrollieren wolle, ob die Mitarbeitenden tatsächlich krank gewesen seien, betont Jacqueline Zwahlen. «Wir müssen unseren Mitarbeitenden klar kommunizieren, weshalb wir diese Rückkehrgespräche führen. Nämlich um abzuklären, ob die betreffende Person schon wieder ganz oder erst teilweise arbeitsfähig ist, aber auch ob der Grund für die Absenz etwas mit der persönlichen Arbeitssituation zu tun hat.» Zusätzlich bespricht der Vorgesetzte mit seinen

Führendes Behandlungszentrum

Die Klinik Bethesda liegt in der Gemeinde Tschugg mit Blick auf das Berner Seeland. Die 1886 gegründete Spezialklinik bietet Platz für 150 Patienten. Sie ist spezialisiert auf akute und chronische Erkrankungen sowie Verletzungen des Nervensystems. Die Epilepsie-Abteilung, die Neurorehabilitation und das Parkinson-Zentrum gehören zu den renommiertesten Behandlungszentren der Schweiz.

300 Mitarbeitende gewährleisten ein ganzheitliches Leistungsangebot. Dieses beinhaltet stationäre und ambulante medizinische Betreuung, Diagnostik, ein breites Spektrum an Therapieformen (Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Werk-, Mal- und Musiktherapie etc.), Rehabilitationspflege, Berufsfindung sowie den Sozialdienst.

Mitarbeitenden, was sich während ihrer Absenz bei den Patienten verändert hat.

Mitarbeitende ernst nehmen

Was zuerst als Pilotprojekt ein halbes Jahr lang im Pflegebereich eingesetzt wurde, ist Anfang 2007 auf alle Bereiche ausgeweitet worden: «Wir haben festgestellt, dass das Rück-



Jacqueline Zwahlen (46) leitet das Personalwesen der Klinik Bethesda seit sechs Jahren, getreu dem Motto: «Es gibt für alles eine Lösung.»

Absenzen rechtzeitig managen

Visana unterstützt Firmen, die Absenzen reduzieren und verhindern möchten, mit massgeschneiderten Lösungen. Basis für eine nachhaltige Reduktion ist das frühzeitige Erkennen und Koordinieren der Absenzen. In Zusammenarbeit mit der SIZ Care AG bietet Visana Dienstleistungen aus den Bereichen «Betriebliche Gesundheitsförderung» und «Absenzenmanagement» an. Der Massnahmenkatalog beinhaltet die Prävention, die Betreuung der arbeitsunfähigen Mitarbeitenden und ihre Reintegration in den Arbeitsprozess.

Detaillierte Informationen zu den Dienstleistungen von Visana finden Sie unter www.visana.ch > Firmenkunden, oder wenden Sie sich direkt an Rita Buchli, Telefon 031 357 94 76, E-Mail: rita.buchli@visana.ch

kehrgespräch eine gute Methode ist, um die Mitarbeitenden wieder willkommen zu heissen und ihnen zu zeigen, dass wir sie ernst nehmen.»

Allein die Tatsache, dass die Rückkehr bemerkt und aktiv nach dem Befinden gefragt werde, komme bei den Mitarbeitenden gut an. Es seien zu Beginn zwar Bedenken aufgetaucht, dass dies alles in erster Linie der Kontrolle diene. «Wir konnten aber klar darlegen, dass dem nicht so ist. Das standardisierte Rückkehrgespräch ist sowohl für Vorgesetzte wie für Mitarbeitende zu einem anerkannten Instrument geworden», erklärt Jacqueline Zwahlen.

Einführung zahlt sich aus

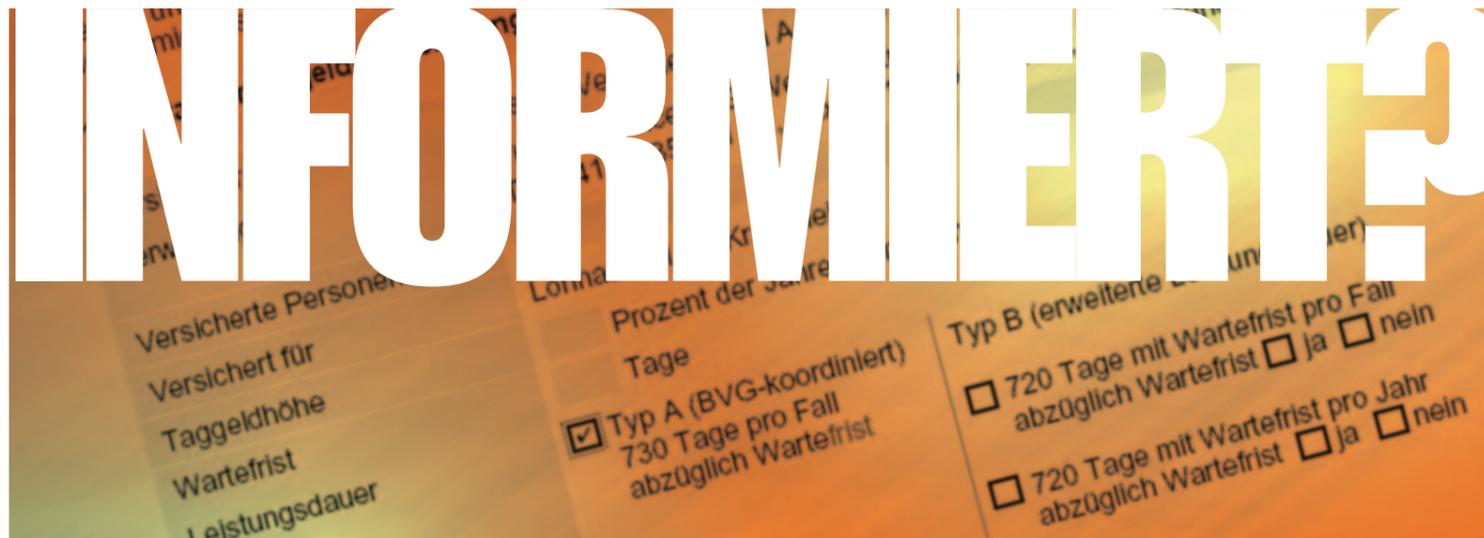
Dass die Rückkehrgespräche auch einen finanziellen Nutzen für die Klinik bringen sollen, verhehlt die Personalleiterin nicht: «In der ersten Hälfte des Jahres 2007 haben wir rund 15 Prozent weniger Absenzen als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs verzeichnet.» Natürlich wäre es gewagt, diesen Rückgang alleine mit der Einführung des Absenzenmanagements zu erklären, meint die Personalleiterin. Trotzdem halte sie einen Zusammenhang für wahrscheinlich.

«Dank den guten Erfahrungen und der sehr guten Zusammenarbeit mit Visana und der SIZ Care AG, welche die Langzeitabsenzen begleitet, ziehen wir ein sehr positives Fazit nach dem ersten Jahr und werden den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen. Unser Ziel ist, dass die Vorgesetzten die Rückkehrgespräche noch konsequenter durchführen und wir die Quote bald in Richtung 100 Prozent steigern können.»

Stephan Fischer
Unternehmenskommunikation

Merkblatt für Mitarbeitende zur Krankentaggeld- und/oder UVG-Zusatzversicherung

MITARBEITENDE BEREITS



Als Arbeitgeber sind Sie verpflichtet, Ihre Mitarbeitenden über den Inhalt des Versicherungsvertrags zu informieren.

Wir haben ein interaktives Formular kreiert, das Sie unterstützt, Ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäss Artikel 3 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG) nachzukommen. Sie finden das «Merkblatt für Mitarbeitende zur Krankentaggeld- und/oder UVG-Zusatzversicherung» unter www.visana.ch > Firmenkunden > Service > Formulare.

Sie finden dort auch weitere Hilfsmittel, die für Sie nützlich sein können. Besuchen Sie uns doch einmal.

Nachstehend ein Auszug aus dem interaktiven Merkblatt:

Der demographische Wandel fordert Unternehmen heraus

SCHWEIZER FIRMAN DROHT DIE

«ALTERSFALLE»

Die Bevölkerung wird im Durchschnitt immer älter. Diese Entwicklung macht auch vor den Arbeitnehmenden nicht Halt. Schweizer Firmen sind jedoch ungenügend darauf vorbereitet. Es fehlt am Wissen über die Altersstruktur der eigenen Mitarbeitenden und an altersangepassten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Bewusstsein bei Schweizer Firmen hinsichtlich der demographischen Veränderungen ist im Prinzip ausserordentlich hoch: Bei 500 befragten Unternehmen steht der demographische Wandel auf Platz 1 der grössten unternehmerischen Aufgaben der Zukunft – noch vor der Globalisierung und dem technischen Fortschritt. Trotzdem sind Schweizer Firmen un-

zureichend auf diese Veränderungen vorbereitet. In einer international angelegten Studie (sieben EU-Staaten und die Schweiz) schneidet die Schweiz diesbezüglich schlecht ab und belegt nur den vorletzten Platz.

Keine Glanzbilanz

Unter den acht europäischen Staaten sind nur französische Firmen noch weniger auf das Altern ihrer Belegschaft vorbereitet als die Schweizer Konkurrenz. Dies ist das ernüchternde Ergebnis einer Studie des Adecco-Instituts in London. 2006 und 2007 untersuchte es je 500 Unternehmen verschiedener Branchen und Grösse pro Land und ermittelte daraus den «Demographischen Fitness-Index». Anhand dieses Indexes können Aussagen darüber gemacht werden, inwieweit Firmen für das Altern ihrer Mitarbeitenden gewappnet sind.

Mit durchschnittlich 174 von 400 möglichen Punkten belegen die eidgenössischen Firmen hinter Grossbritannien (189 Punkte), Italien (186), Belgien und Spanien (je 185) sowie Holland und Deutschland nur den siebten Platz. Das Schlusslicht bilden die Franzosen mit 172 Punkten.

Massnahmenpläne fehlen

Fast die Hälfte der untersuchten Schweizer Unternehmen hat weder Pläne entwickelt noch Massnahmen getroffen, um auf die demographischen Veränderungen reagieren zu können. 60 Prozent der Unternehmen fehlt ein Überblick über die Altersstruktur ihrer Belegschaft. Nur wenige Firmen bieten ein ausreichendes Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten für die Berufslaufbahn ihrer Mitarbeitenden an. Und nur ein geringer Anteil der Mitarbeitenden macht davon Gebrauch, insbesondere bei der Altersgruppe der über 45-Jährigen.

Die Adecco-Studie hat fünf Handlungsfelder unter die Lupe genommen. Die wichtigsten Erkenntnisse zum Abschneiden der Schweizer Firmen präsentieren sich wie folgt:

- **Ältere Mitarbeitende verstärkt ansprechen**

Bezüglich Laufbahnplanung liegt die Schweiz auf dem vorletzten Platz, jedoch werden überdurchschnittlich oft

Die Arbeit der Zukunft im Fokus

Das Adecco-Institut mit Sitz in London ist Forum und Wissensplattform zur Erforschung der Zukunft der Arbeit. Es erhebt jährlich den «Demographischen Fitness-Index» als Indikator für die Wappnung der Unternehmen in Bezug auf die fortschreitende Alterung der (arbeitenden) Bevölkerung in Europa. Gegründet wurde das Adecco-Institut 2006 von Adecco, dem Weltmarktführer bei Personaldienstleistungen mit einem Umsatz von 33,6 Milliarden Franken (2006). Das Unternehmen mit Sitz in der Schweiz bietet Firmenkunden und qualifizierten Partnern flexible Lösungen im Bereich Personalmanagement an.

www.adeccoinstitute.com